

KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Impftermine April 2017 RHDV-2 in 28844 Weyhe.



2010 wurde erstmals in Frankreich eine neue Variante der RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease) entdeckt. Dieser neue, extrem aggressive Virustyp RHDV-2 hat auch in Deutschland und anderen Ländern zu zahlreichen Todesfällen bei Kaninchen geführt. Das Virus hat in Frankreich sogar die herkömmlichen Stämme inzwischen weitgehend verdrängt. Es ist aber davon auszugehen, dass die Anzahl der nicht erkannten Ursache sehr viel höher ist.

Derzeitige Situation:

Für das RHD Virus gibt es mehrere in Deutschland zugelassene Impfstoffe. Für das RHDV-2 Virus gibt es derzeit leider noch keinen in Deutschland zugelassenen Impfstoff, denn bei den in Deutschland zugelassenen Kaninchenimpfstoffen handelt es sich bisher ausschließlich um Impfstoffe gegen das klassische RHD Virus. Laut Stellungnahme der Ständigen Impfkommision Vet können die konventionellen, inaktivierten Monoimpfstoffe (Cunivak RHD, RIKA-VACC RHD) nach mindestens zweimaliger Immunisierung im Abstand von drei Wochen in einigen Fällen schwere klinische Verläufe verhindern. Sie bieten jedoch keinen Schutz vor Infektion und möglicher Virusausscheidung.

In Frankreich ist seit September 2015 ein Impfstoff mit klassischer RHDV-1 und RHDV-2 Komponente auf dem Markt, welcher derzeit auch im Zulassungsverfahren ist und mit dem in einen Projekt im Oktober und November 2016 bereits 120 Kaninchen erfolgreich aktiv immunisiert worden sind. Bis zum Abschluss des Verfahrens ist er aber weiterhin nur mit entsprechender Ausnahmegenehmigung in Deutschland einsetzbar.

Der Abschluss des Zulassungsverfahrens und die letztendliche Verfügbarkeit des Impfstoffes ist derzeit noch nicht absehbar, allerdings ist gerade im Frühjahr mit verstärkten Seuchenzügen zu rechnen.

Impftermine:

Um die Kaninchen optimal zu schützen sind weitere Impftermine in Planung, zu denen interessierte Halter ihre Kaninchen mit dem französischen Impfstoff „Filavac RHD K C+V“ impfen lassen können.

Besonderheiten:

Der Impfstoff ist derzeit nur in Dosen für 50 Kaninchen lieferbar und muss nach Packungsanbruch innerhalb von zwei Stunden verimpft werden.

Gedachter Verlauf der Impftermine:

Um die Kaninchen für den einzelnen Halter möglichst kostengünstig impfen lassen zu können, sind feste Impftermine in Planung, die entsprechend vorbereitet werden. Allerdings ist die pauschale Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 11 Abs. 6 Nr. 2 TierGesG zur Anwendung des in Deutschland nicht zugelassenen Impfstoffes Filavac VHD K C+V nicht möglich, sondern es ist für den Antrag eine konkrete Benennung der Tierhalter erforderlich. Ebenfalls ist jeweils ein separater Antrag bei der zuständigen Behörde des jeweiligen Bundeslandes (Niedersachsen / Bremen) zu stellen.

Phase 1: Bedarfsermittlung:

Interessierte Halter melden bei Interesse Ihren Bedarf auf unserer Webseite unter www.kanincheninfo.eu (Rubrik „RHDV-2“) oder per E-Mail an rhd2@kanincheninfo.eu.

Hier werden die Anfragen gesammelt¹, bei entsprechender Summe der Antrag gestellt, nach Genehmigung ein Impftermin festgelegt und die Interessenten mit einem Vorlauf von 3 Wochen darüber informiert.

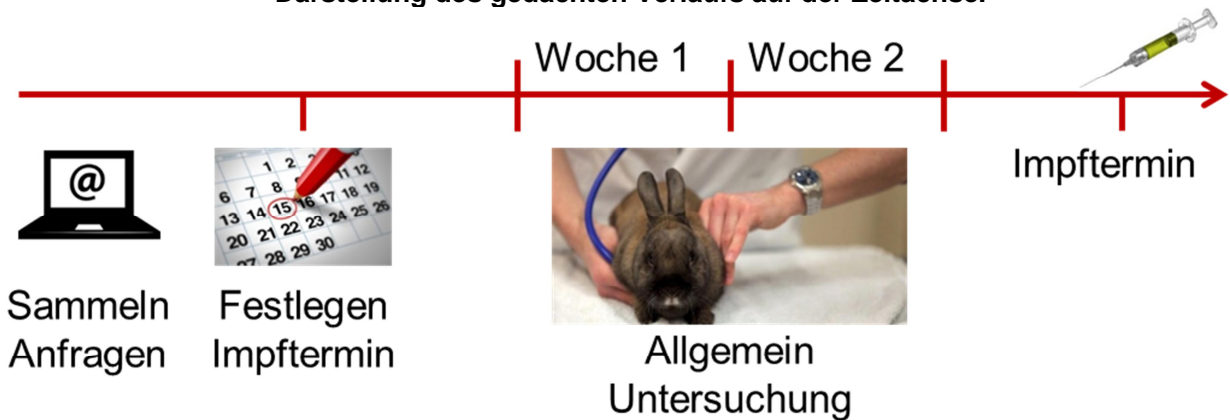
Die derzeitige Planung sieht Termine dienstags oder freitags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr vor.

Phase 2: Allgemeinuntersuchung:

Jedes Kaninchen benötigt vor Impfung zwingend eine Allgemeinuntersuchung durch den Impftierarzt, da festgestellt werden muss, ob das entsprechende Langohr auch die gesundheitlichen Voraussetzungen für eine Impfung aufweist. Hierzu kann der Halter im Zeitraum von 10 Tagen vor dem geplanten Impftermin seine Kaninchen zur Allgemeinuntersuchung vorstellen. Hierbei ist unbedingt der Impfausweis mitzubringen, da auch Zeitpunkt und verwendeter Impfstoff vorhergehender Impfungen festgestellt werden muss. Wird hierbei keine gesundheitliche Beeinträchtigung festgestellt, wird eine Impfdosis für das jeweilige Kaninchen fest reserviert.

Phase 3: Impftermin:

Zu den Impfterminen werden die Kaninchen entsprechend geimpft. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bringen Sie bitte zu diesem Termin ebenfalls unbedingt die Impfausweise mit und verwenden Sie für die Tiere eine geeignete Transportbox.

Darstellung des gedachten Verlaufs auf der Zeitachse.**Verwendeter Impfstoff:**

Als Impfstoff wird „Filavac RHD K C+V“ des französischen Herstellers FILAVIE verwendet, dieser besitzt eine RDHV-1 und eine RHDV-2 Komponente. Das Mindestalter für eine Impfung beträgt 10 Wochen, ein stabiler Impfschutz ist nach 7 Tagen aufgebaut. Als Nebenwirkungen kann in Einzelfällen als lokale Impfreaktion eine bis zu 3mm große Verhärtung auftreten, die bis zu 52 Tage nach der Impfung ertastbar sein kann. Die Intervalle für Wiederholungsimpfungen liegen bei 12 Monaten, in Risikogebieten werden Wiederholungsintervalle von 6 Monaten empfohlen.

Anmeldung:

Die Bedarfsermittlung erfolgt auf unserer Webseite unter www.kanincheninfo.eu in der Rubrik „RHDV-2“ oder per E-Mail an rhd2@kanincheninfo.eu.

Kosten der Impfung:

Die Gesamtkosten der Impfung liegen bei ca. 25 Euro pro Kaninchen. Hierzu zählen die Allgemeinuntersuchung, die Impfung an sich und das Erstellen der Impfbescheinigung.

Bitte beachten Sie:

Das Team von KaninchenInfo EU ist ehrenamtlich und in seiner Freizeit für die Tiere tätig, d. h. sie alle haben einen Beruf oder befinden sich im Studium. Bei hohem Anfrageaufkommen können Mailanfragen daher ggf. zeitverzögert beantwortet werden.

¹ Die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes werden beachtet.

Ihre eingegebenen Daten werden in einer Excel Tabelle gespeichert und **ausschließlich** an unsere Impftierärztin weitergegeben. Eine sonstige Weitergabe der Daten erfolgt nicht, es sei denn, dass ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht. Nach Abschluss der Impfkation werden die Daten von unserem System gelöscht.